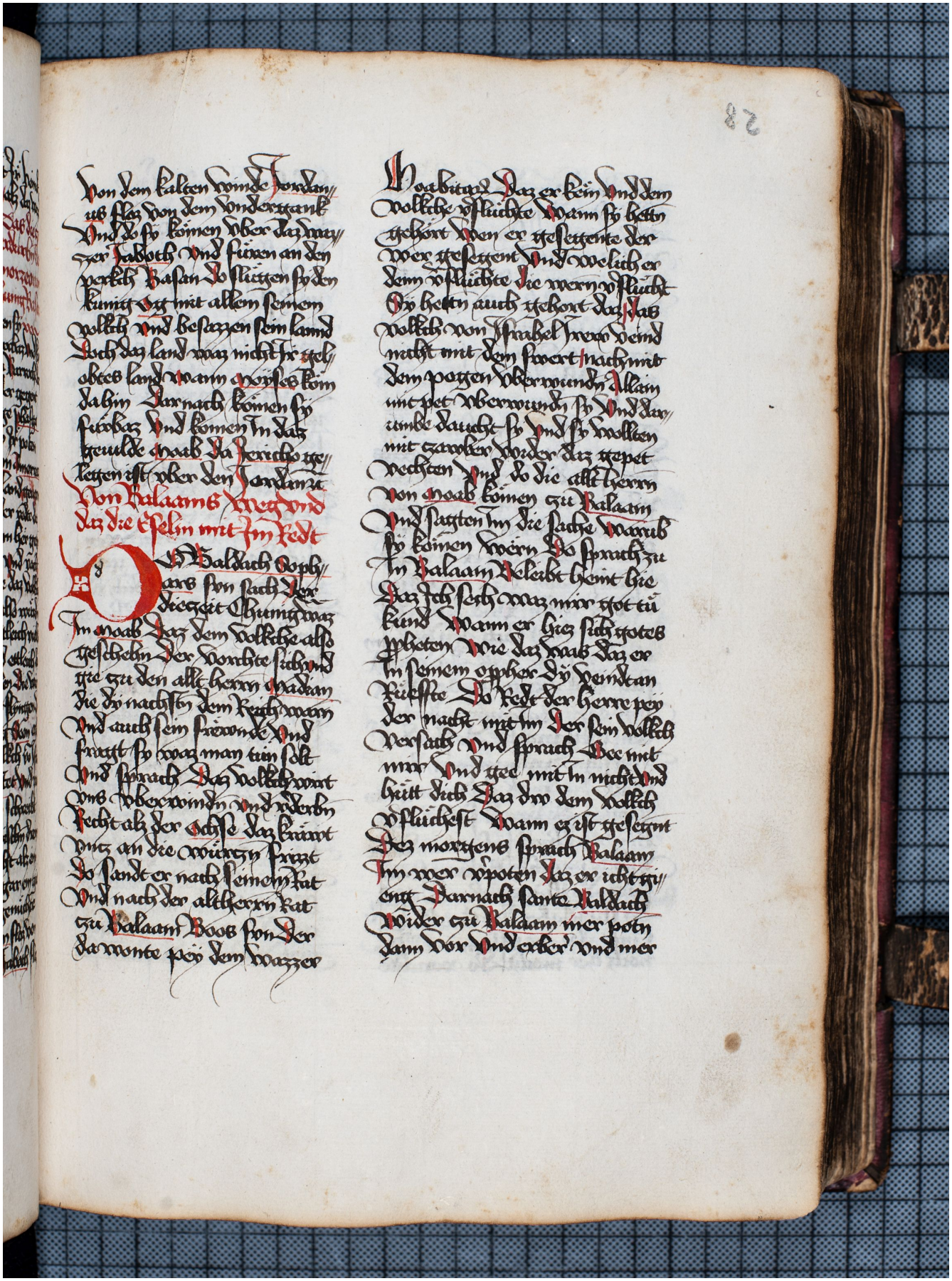
Handschrift
15. Jh.
Seite 82r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Von dem kalten wunde Jordan
uß flaz von dem Sondertrank
Und do sy komen vber daz wa-
ter Jabboth Und sunen an den
perkh Basan do slugen sy den
kunig Og mit allen seinen
volkh Und besaßen sein lamd
Doch daz lamd waz nicht sy gel-
obes lamd Wann wenkes kom
dahin Darnach komen sy
furbaz Und komen In daz
geuilde moab da Jericho ge-
legen ist vber den Jordan ze

Von Balaams weg vnd daz die eselin mit im redt

Vnd Baldach Sophi
ars son sach der
diczeit Chumg waz
In moab daz dem volkhe also
geschehen der vorchte sich vnd
gie zu den alten herrn madian
die dy nachsten dem reich waren
Und auch sein freunde Und
fraczt sy waz man tun solt
Und sprach Daz volkh wart
vns vberwinden Und verdilg
ent alz der ochse daz krawt
vnz an die wurczn frizt
do sandt er nach seinem rat
Und nach der altherrn rat
zu Balaam Boos son der
da wonte pey dem wazzer
Moabitarum daz er kein Und den
volkhe vflucht Wann sy hetten
gehort wen er gesegente der
wer gesegent Und welich er
dem vflucht die weren vflucht
Sy hetten auch gehort daz das
volkh von Israhel wer vemd
nicht mit dem swert nach mit
dem porzen vberwunden Allain
mit pet vberwunden sy Und daz
umb daucht sy Und sy wollen
mit czawber wider daz gepet
wechsen Und do die alten herrn
von moab komen zu Balaam
Und sagten im die sache warum
sy komen weren do sprach zu
In Balaam Belaibt heut hie
daz ich sech waz mir got tu
kund Wann er hiez sich gotes
pflegen Wie daz moab daz er
In seinem opher dy vendan
fuerte do redt der herre pey
der nacht mit im der sein volkh
versach Und sprach Gee mit
mir Und gee mit In nicht Und
hutt dich daz dw dem volkh
vflucheest Wann er ist gesegent
Des morgens sprach Balaam
Im wer vpoten daz er icht zu
ent Darnach sante Baldach
wider zu Balaam mer poten
dann vor Und erber Und mer